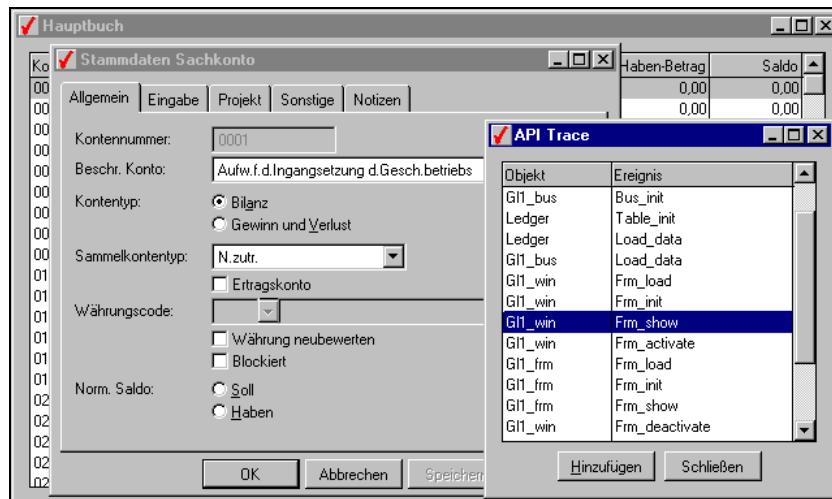


## System Development Kit

Sie entwickeln Software und möchten Ihre Anwendungen mit der Business Software von AccountView integrieren. Ihre Kunden möchten AccountView benutzen, aber es sind weitergehende Branchen-Anpassungen nötig als mit der Erstellung einer Tabelle oder eines Feldes bereitgestellt werden könnten. Sie entwickeln COM-Schnittstellen zwischen Ihrer Software und AccountView, aber Sie möchten AccountView um neue Business Rules ergänzen. In solchen Fällen ist das Modul *System Development Kit* die ideale Lösung. Es ist weit mehr als ein veredeltes Buchungs- oder Stammdaten-Import-Modul. Mit dem SDK-Kit verfügen Sie über das Framework, in dem AccountView entwickelt wird.



### Wozu brauche ich es?

Diesem Modul sind keine Grenzen gesetzt. Seine Funktionalität beginnt dort, wo es um mehr als die Erweiterung von AccountView um eigene Felder, Menüs oder Tabellen geht oder eine COM-Schnittstelle nicht hinreichend ist. Das *System Development Kit* beginnt dort, wo die Module *Alle BusinessModeller* und *AccountView COM Server* aufhören. Daher gehen wir hier nicht auf die Funktionalität der Module ein, die zum *System Development Kit* gehören. Bitte lesen Sie sie in der entsprechenden Dokumentation nach.

Das *System Development Kit* wurde speziell für AccountView Expert Centers entwickelt: AccountView-Lieferanten, die bereits ihre Spuren mit der Entwicklung von Branchen- und Unternehmenslösungen verdient haben. Sie möchten eine Schnittstelle zwischen Ihrer Anwendung und AccountView entwickeln oder beide Anwendungen integrieren oder AccountView so ändern, dass es den Anforderungen Ihres Kunden oder der Branche entspricht. Dabei haben Sie die Grenzen Ihrer Möglichkeiten gespürt. Mit diesem Modul sind Ihre Möglichkeiten grenzenlos.

Herz des Moduls ist die AccountView API: das Application Programmer's Interface, mit dem Sie an jeder Stelle von AccountView eingreifen können. Jeder Vorgang besteht bei AccountView aus Ereignissen. Sie können an diese Ereignisse Ihre eigenen Objekte oder Vorgänge koppeln. Sie können sogar die Standard-AccountView-Objekte oder Vorgänge ersetzen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass bei der Erstellung eines offenen Postens zusätzliche Vorgänge stattfinden, dass unter bestimmten Voraussetzungen die Preise anders kalkuliert werden oder dass Ihre Anlagenverwaltung statt der von AccountView verwendet wird.

Für alle Umstände wurde vorgesorgt, sogar Kunden, die mit SDK-Lösungen von mehreren Partnern arbeiten. Daher werden die SDK-Lösungen jedes Partners im API Register dokumentiert. Mit API Tracing können Sie genau verfolgen, welche AccountView-Objekte und Ereignisse während der Arbeit mit AccountView aktiv sind. Sie sehen also genau, an welchen Punkten Sie am besten eingreifen können.

Ein anderer wichtiger Punkt sind die Business Rules. Im Gegensatz zu anderen Programmen sind sie integrierter Bestandteil der Software. Es ist also nicht möglich, Objekte ohne eine vorausgehende Gültigkeitsprüfung anhand der Geschäftsregeln zu nutzen. Die Gültigkeitsprüfung ist obligatorisch und unumgänglich, ob Sie nun über COM oder die Benutzeroberfläche auf AccountView zugreifen. Dies garantiert Stabilität und Zuverlässigkeit. Und Sie können natürlich eigene Business Rules anlegen. Dies ermöglicht die Realisierung von Backoffice-Funktionalität für Ihre eCommerce oder eBusiness-Anwendungen!

Wie gesagt: Sie bekommen das gesamte Framework. Das bedeutet zum Beispiel auch, dass Sie Ansichten bearbeiten und anlegen können. Für komplexe Fenster können Sie also einige vordefinierte Ansichten mitliefern. Sogar die Feldgruppierung (welches sind die häufig verwendeten Felder) und die Auswahl-Operatoren lassen sich ändern oder erweitern.

Und nicht zuallerletzt können Sie Berichte, Fenster, Dialoge und Assistenten nach eigenem Wunsch ändern und erweitern. Sie können nicht nur neue Registerkarten erstellen, sondern auch AccountView-Felder löschen, die nicht benötigt werden oder Ihre eigenen Felder in vorhandene Registerkarten einfügen. Was das Modul *System Development Kit* jedoch wirklich einzigartig macht, ist die Versionsunabhängigkeit: bei einem Update von AccountView bleiben all Ihre Änderungen intakt.

Die benutzerseitige Version zum *System Development Kit* ist das Modul *SDK & BusinessModeller CAL* (Client Access Licence). AccountView-Benutzer, die Ihre SDK-Lösung einsetzen möchten, brauchen nur dieses Modul anzuschaffen, um Ihre Änderung installieren zu können.

## Was kaufe ich dafür?

- Die vollständige Funktionalität des Moduls *Alle BusinessModeller*, mit dem Sie einfach branchen- oder unternehmensspezifische Felder, Objekte und Menüs anlegen können. Siehe dazu auch die betreffende Dokumentation.
- Die vollständige Funktionalität des Moduls *AccountView COM Server*, mit dem Sie von anderen Anwendung aus auf AccountView als COM-Objekt zugreifen können. Siehe dazu auch die betreffende Dokumentation.
- Zugriff auf alle AccountView-Objekte und -Ereignisse. Objekte und Vorgänge anlegen und ersetzen
- API Register und API Tracing
- Erstellung von Business Rules
- Ansichten, Feldgruppierung, Berichte, Fenster, Dialoge und Assistenten anlegen und ändern
- Felder anlegen oder in vorhandenen Fenstern, Dialogfeldern und Registerkarten ändern.
- Erweiterungsmodule für AccountView entwickeln

## Was bringt es?

Die Anschaffung eines solchen Moduls ist eine zu große Sache, um nur einen Kunden zu bedienen. Sie ist eine langfristige Investition für die Realisierung einer Branchenlösung oder die Entwicklung einer Standardlösung in Kombination mit AccountView.

- Profitieren Sie von dreizehn Jahren Erfahrung mit Business Software als Interface zwischen AccountView und den AccountView-Partnern.
- Entwerfen und verkaufen Sie nur neue, interessante Funktionalität. Bringen Sie den Rest bei einem zuverlässigen Partner unter.
- Keine endlosen Update-Verfahren mehr: AccountView bietet versionsunabhängiges Framework.

Das Modul *System Development Kit* ist das leistungsfähigste und mächtigste Entwicklungstool von AccountView. Selbstverständlich eignet sich das Modul für Entwickler von AccountView Expert Centers. Sie verfügen über alle denkbaren AccountView-Werkzeuge, um im Handumdrehen neue Business Software zu schreiben oder AccountView an Ihre Wünsche anzupassen. Natürlich können Sie als Entwickler in den Spezialkursen noch tausend Kniffe lernen. Das Modul ist nicht billig, aber in Anbetracht der langjährigen Erfahrung, die in die Entwicklung des Moduls eingeflossen ist, und der Möglichkeiten, die es Entwicklern bietet, ist es eigentlich fast kostenlos. Die AccountView-Benutzer können Ihre Funktionalität bereits für ein Zehntel dieses Betrages nutzen.

## Was kostet es?

Sie investieren € 3.500,- (exkl. USt.) für *System Development Kit*. Das Modul ist eine Erweiterung von *Business* und enthält auch das Modul *Alle BusinessModeller* sowie *AccountView COM Server*. Das Modul kann zusätzlich mit *Integrated Test Facility* erweitert werden.

Für *SDK & BusinessModeller CAL* investieren Ihre Benutzer € 350,- als Erweiterung zu *Team* und € 495,- zu *Business* (exkl. USt.).